



Inhaltsverzeichnis

Titel	Im Fokus: Freiwilliges Engagement im Alter	1-2
Editorial	Zeit für Neues	1
Hintergrund	Zeit für Neues - Das Ehrenamtsangebot für aktive Ältere	2
KFA Intern	EngagementBrücken, LeseWelten, DUO, Verein, Ab ins Veedel ...	3-4
Tipps und Hinweise	Initiativ, Ringvorlesung, Engagementmonitor, Qualifizierung, Wettbewerb ...	5-6
Tätigkeitsangebote	Punktuelle, längerfristige und intensive Engagementangebote ...	7-8
Impressum		7

Titel & Editorial

Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Zeit für Neues ist eigentlich ein schöner Titel für ein Programm, das Menschen nach ihrer beruflichen Zeit dazu gewinnen will, ihre Zeit und Fähigkeiten zu verschenken anstatt zu verkaufen.

Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele Menschen noch nie davon gehört haben, dass man sich ehrenamtlich betätigen kann und welch breite Fülle von interessanten und anregenden Tätigkeiten es gibt, in denen man seine kostbare Zeit sinnvoll einsetzen kann. Dabei schlägt man gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe: Man nutzt seine Kompetenzen noch oder gewinnt gar neue Erfahrungen in Feldern, die man immer schon mal kennen lernen wollte; man bleibt dabei lebendig und fit; trifft auf engagierte und anregende Menschen und hat obendrein noch das Gefühl, etwas Sinnvolles auch für andere zu tun.

Eigentlich ist das, über die vergnüglichen Dinge des Lebens hinaus, wie z.B. Enkelkinder, Kultur und Sport, ein schönes Programm, sich gut zu fühlen.

Barbara Maubach

Titel

Im Fokus: Freiwilliges Engagement im Alter

Das diesjährige »Europäische Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen«

Seit 1983 ruft die EU Europäische Jahre aus, denen jeweils ein sozio-kulturelles Thema zugeordnet ist. Dieses Jahr steht das Thema Altern europaweit im Blickpunkt. Mit Fördergeldern der Europäischen Kommission finden zahlreiche Projekte zu dem Themenkomplex statt. Öffentlichkeitsarbeit von europäischer Ebene bis hinunter zum Lokalen unterstreichen die Bedeutung des Themas:

Ab diesem Jahr – 2012 – beginnt die europäische Bevölkerung im erwerbsmäßigen Alter abzunehmen. Die Zahl der über 60-Jährigen steigt dagegen jährlich um etwa zwei Millionen an. Es versteht sich von selbst, dass das weitreichende Konsequenzen für die europäischen Gesellschaften bedeutet. Die Anhebungen der Renteneintrittsalter und die Diskussionen darüber sind dabei Ausdruck nur eines Aspektes.

Auch für Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten, wird es in Zukunft verstärkt darum gehen, die »Älteren« mit ins Boot zu holen. Dabei gilt es Angebote zu entwickeln, die deren Situation gerecht werden.

Einerseits sind das beachtliche Lebens- und Berufserfahrung - also ein großes Know-How - die genutzt werden können. Andererseits muss beim Konzipieren der Angebote natürlich auch Rücksicht darauf genommen werden, dass diese Leute eben keine zwanzig mehr sind.

Wenn die EU von aktivem Altern spricht, meint sie damit unter anderem die Chancen, »bei guter Gesundheit und als vollwertiges Mitglied der Gesellschaft älter zu werden... und als Bürger engagierter zu sein.« Untersuchungen haben gezeigt, dass gerade diese Punkte oftmals zusammenhängen: Das bürgerschaftliche Engagement aktiver Älterer hat sowohl für die Gesellschaft als auch für die Freiwilligen positive Folgen: Im unmittelbaren, freiwilligen Einsatz wirken sie in sozial lohnenden Bereichen.

weiter auf Seite 2

Titel (Fortsetzung von Seite 1)

In die andere Richtung wirkt die gesellschaftliche Akzeptanz, das Gefühl gebraucht zu werden und noch etwas zu leisten unmittelbar auch auf sie zurück - was oftmals zu einer Verbesserung des Allgemeinbefindens führt.

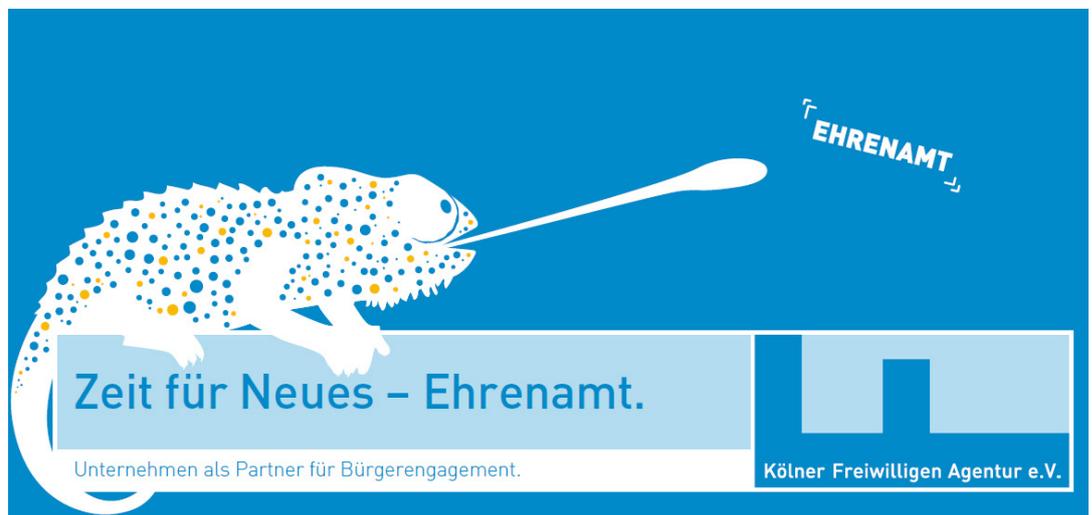
Alles in allem sprechen zahlreiche Punkte dafür, Angebote für ältere Freiwillige auszubauen. Nichtsdestotrotz sollte man aber auch anderes nicht aus den Augen verlieren:

Das Renteneintrittsalter wird sich die nächsten Jahre immer weiter nach hinten verschieben. Für viele wird es dabei schon schwierig, ihren Beruf bis zum Erreichen der Rente auszuüben. Sich dabei nebenher noch gesellschaftlich zu engagieren, dürfte noch schwieriger werden.

Hintergrund**Hintergrund****Zeit für Neues - Das Ehrenamtsangebot für aktive Ältere**

Bedingungen zu schaffen, sich auch im Alter besser bürgerschaftlich engagieren zu können. Das ist eines der Ziele des »Europäischen Jahres für aktives Altern und der Solidarität zwischen den Generationen«. Bei der Kölner Freiwilligen Agentur gibt es genau dafür schon ein Programm: »Zeit für Neues - Ehrenamt« ist der Name. Zusammen mit Unternehmen wird hier versucht, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Grundlage dafür zu geben, auch nach dem Ende ihrer Berufszeit Verantwortung zu übernehmen.

»Zeit für Neues« fördert dazu gezielt das ehrenamtliche Engagement von älteren Menschen, die noch im Beruf stehen. Bei der Entwicklung des Programms wurde insbesondere darauf geachtet, den teilnehmenden Unternehmen »Corporate Volunteering« ohne viel Aufwand und Kosten zu ermöglichen. »Zeit für Neues - Ehrenamt« geht dazu direkt in die Unternehmen und organisiert dort Informationsveranstaltungen. Die teilnehmenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden so in ihrem gewohnten Umfeld abgeholt und können sich dort ein Bild von einem möglichen zukünftigen ehrenamtlichen Engagement machen.



Interessierte werden von den Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeitern im übertragenen Sinne »an die Hand genommen«: Bei Besuchen gemeinnütziger Einrichtungen vor Ort und durch individuelle Beratungen werden im persönlichen Austausch offene Fragen geklärt und die richtige Einsatzstelle für das persönliche Engagement gefunden. Gerade für ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Ende ihrer Berufszeit vor Augen haben, bietet »Zeit für Neues - Ehrenamt« dabei interessante Perspektiven - denn viele wollen eben nicht den Rest des Lebens auf dem Balkon im Liegestuhl verbringen. »Zeit für Neues« zeigt daher bereits zur aktiven Berufszeit sinnstiftende, gesellschaftlich anerkannte Alternativen auf. Auch für die Unternehmen lohnt es sich mitzumachen: Unter dem Stichwort »Corporate responsibility« positionieren sie sich als verantwortungsvolle Stützen der Gesellschaft. Ein nicht zu unterschätzender Imagefaktor, der durch bürgerschaftlich engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Welt getragen wird.

»Zeit für Neues - Ehrenamt« wird gefördert durch den Generali Zukunftsfonds.

Infos: Susanne Freisberg; susanne.freisberg@koeln-freiwillig.de

In der **Veranstaltung »Gesellschaftliches Engagement Älterer – ein Gewinn für Unternehmen«** des Kölner Netzwerks Bürgerengagement können Interessierte mehr über Zeit für Neues und die Möglichkeiten von und für Unternehmen erfahren. **Termin: Donnerstag, 13.09.12; 17:00 – 19:00 Uhr; Piazzetta des Historischen Rathauses zu Köln.**

Vorgestellt**Susanne Schmeier**

Seit Mai arbeitet Susanne Schmeier als pädagogische Mitarbeiterin für die FreiwilligenTage. Die 44-jährige Betriebswirtin (VWA) und Dipl. Regionalwissenschaftlerin für Lateinamerika unterstützt insbesondere bei den Vorbereitungs- und Reflexionsgesprächen zwischen den Einrichtungen und den beteiligten Unternehmen.

Dabei bringt sie jede Menge Know-how und Erfahrung aus der Privatwirtschaft, im Projektmanagement sowie als Referentin im gemeinnützigen Bereich mit. Ehrenamtliches Engagement hat auch für sie persönlich eine große Bedeutung. Bereits im Jahr 2006 vermittelte ihr die Kölner Freiwilligen Agentur ein Engagementprojekt für Grundschulkindern. »Das Projekt hat mir viel Freude bereitet. Noch heute habe ich Kontakt zu dem mittlerweile 15-jährigen Jungen«, berichtet Susanne Schmeier.

Die FreiwilligenTage bieten eintägige Engagements für Firmenteams

Verein**Jahresbericht 2011 liegt vor!**

Für uns war das Jahr 2011 stark von dem Thema der interkulturellen Öffnung geprägt: Unsere Jahrestagung stand unter diesem Motto, wir boten Fortbildungen zu dem Thema an und wir intensivierten über das Projekt EngagementBrücken unsere Kontakte zu interkulturell tätigen Organisationen. So lag es nahe, sich auch in unserem Jahresbericht diesem wichtigen Thema zu widmen.

Ein herzliches Dankeschön an muehlhausmoers corporate communications, die die dazu passende Gestaltung entwickelten! Ermöglicht wurde der Jahresbericht auch in diesem Jahr wieder durch einen Spender und die Druckerei Zimmermann. Allen dreien ein herzliches Dankeschön!

Der Jahresbericht ist kostenlos erhältlich unter info@koeln-freiwillig.de oder Tel. 0221- 888 278-0.

EngagementBrücken**Engagement – international gesehen**

Gibt es in der Türkei Freiwilligenagenturen? Wie erleben Zugewanderte bürgerschaftliches Engagement in Deutschland? Welche Engagementformen gibt es in der Ukraine? Diese und weitere Fragen waren Thema einer Gesprächsrunde, die Anfang Mai in der Kölner Freiwilligen Agentur stattfand. Die Erfahrungen der sieben »Erfahrungsexpertinnen und -experten« zeigen, wie unterschiedlich freiwilliges Engagement aussehen kann und wie stark seine Bewertung abhängig ist von der eigenen Sozialisation. Die Dokumentation der Gesprächsrunde wird im Sommer 2012 veröffentlicht.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gesprächsrunde

Infos: Gabi Klein, gabi.klein@koeln-freiwillig.de

EngagementBrücken fördert die interkulturelle Freiwilligenarbeit

Facebook**Die Kölner Freiwilligen Agentur jetzt auch auf Facebook**

Die Kölner Freiwilligen Agentur geht mit der Zeit. Seit Ende März findet man sie auch auf Facebook. Mit diesem Medium möchten wir interessierte Menschen über Neuigkeiten rund um die Freiwilligen Agentur informieren, wir posten Veranstaltungstipps, Lesetermine, Ehrenamtsangebote, Berichte über Bürgerengagement und kommentieren aktuelle Ereignisse. Die Resonanz ist bislang gut: derzeit haben wir rund 80 »Fans« sowie eine Interessentin beim letzten Infostand in Ehrenfeld, die den Termin über Facebook erfahren hatte. Es wäre schön, wenn so viele Facebooknutzer wie möglich bei uns ‚Fan‘ werden und dabei mithelfen, die Kölner Freiwilligen Agentur bekannter zu machen. In diesem Zusammenhang noch mal einen herzlichen Dank an Karine Rübner und Jörn Thesen für ihre Hilfe bei der Erstellung der Facebookseite.

Infos: www.facebook.com/KoelnFreiwillig

Verein**Trauer um Norbert Burger**

Wir trauern um unseren Schirmherrn Dr. hc. Norbert Burger, der am 16. Mai im Alter von 79 Jahren verstarb. Wir werden seine Tatkraft, Unterstützung und Herzlichkeit sehr vermissen. Voller Dank werden wir uns immer an ihn erinnern.

DUO**Neue Freiwillige bei DUO**

An der aktuellen Schulung für das Projekt DUO nahmen insgesamt 18 Freiwillige teil. Die meisten der neuen Freiwilligen zwischen 21 und 68 Jahren sind inzwischen in Familien mit Demenzerkrankten vermittelt worden. In der Schulung werden die Freiwilligen auf ihren Einsatz in den Familien vorbereitet. Inhalte sind medizinische Grundlagen, Beschäftigungsmöglichkeiten sowie Hilfestellungen beim Umgang mit Demenzerkrankten. Im Oktober findet wieder eine neue DUO-Schulung statt.

Infos und Anmeldung: Anke Werner, anke.werner@koeln-freiwillig.de

DUO entlastet Familien mit Demenzerkrankten durch Freiwillige



Die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der DUO-Schulung.

LeseWelten**Kino im Kopf – zwei Kurzfilme informieren über LeseWelten**

Wie das Kino im Kopf anspringt, zeigt ein Kurzfilm über LeseWelten, den Isabel Grahs und Thomas Arntz Thalberg dankenswerterweise ehrenamtlich für LeseWelten hergestellt haben. Der Film ist –ebenso wie ein Infofilm, in dem die vierjährige Enna kurzweilig erklärt, was LeseWelten ist und

welche Ziele verfolgt werden – seit Anfang März auf der Website der Kölner Freiwilligen Agentur zu sehen. Wir wünschen viel Spaß beim Anschauen!

Infos: www.koeln-freiwillig.de/lesewelten

LeseWelten ist die Vorlese-Initiative für Kinder in Köln

Jahreshauptversammlung**Jahreshauptversammlung am 5. Juni**

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Kölner Freiwilligen Agentur wurde mit dem aktuellen Thema »Bürgerbeteiligung« gestartet. Hierzu konnte Thorsten Sterk von »Mehr Demokratie« als Referent gewonnen werden. Die Diskussion dieses Themas bot einen gelungenen Auftakt für die öffentliche Veranstaltung, die die Kölner Freiwilligen Agentur für Herbst 2012 zusammen mit den Kooperationspartnern »Mehr Demokratie«, der Bürgerstiftung Köln und dem Verein »Köln kann auch anders« plant.

Es folgten der Rechenschaftsbericht, die Vorstandswahlen sowie die Verabschiedung des Jahresabschlusses 2011 und des Haushaltsplans 2012.

Ab ins Veedel**»Wir sind da wo die Bürger sind« – neues Angebot der Freiwilligen Agentur**

In den Stadtteilen will die Kölner Freiwilligen Agentur verstärkt Werbung für ihre Arbeit machen, um mehr Menschen für ehrenamtliches Engagement zu begeistern.

Mit neuen Infoständen in den Bürgerämtern Ehrenfeld, Nippes und Lindenthal möchten wir informieren, wie und wo man sich engagieren kann. Die Infostände finden in jedem Bürgeramt jeweils einmal im Monat statt, die Termine finden Sie auf unserer Website: www.koeln-freiwillig.de/veranstaltungenkalender.

Tipps und Termine

Tipp

Immer aktuell: Unser Online-Kalender

Sie suchen den nächsten Vorlesetermin von LeseWelten? Die nächste DUO-Schulung oder InterkultOUR-Führung? In unserem Onlinekalender finden Sie übersichtlich und schnell eine Monatsübersicht mit detaillierten Erklärungen zu den einzelnen Terminen, ihren Inhalten, Zielgruppen, Anmeldungen usw.

Infos: www.koeln-freiwillig.de/veranstaltungenkalender



Startseite | Wo ehrenamtlich engagieren? | Engagement als Unternehmen | Sie brauchen ehrenamtliche Kräfte? | Wir über uns | S

Juni 2012						
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
				1	2	3
4 Kölner Freiwillige	5	6	7	8 Internationale Freiwillige	9	10
11	12	13	14	15 Engagement	16 LeseWelten	17
18	19	20	21	22 Internationale Freiwillige	23	24
25	26	27	28 KED und IFD - 2 Tage	29	30	

Initiativ

Freiwilliges Jahr für alle

Als Antwort auf die Euro-Krise ein Freiwilliges Jahr für alle – das wird angeregt in einem Manifest zur Neugründung Europas von unten. Vorgeschlagen wird, dass Bürger und Bürgerinnen in andere Länder gehen und transnational in Problemfeldern aktiv werden, für die Nationalstaaten keine Lösung mehr bieten. Unter den Erst-Unterzeichnern sind zwei Kölner: Navid Kermani, Schriftsteller und Islamwissenschaftler und Kasper König, Direktor des Museum Ludwig.

Der Text und den Aufruf, das Manifest durch Unterschrift zu unterstützen, finden Sie hier: www.koeln-freiwillig.de/core-safe/galerie/PDF/12ManifestFreiwilligendienst.pdf

Ringvorlesung

Engagement 2.0 – Was bewegt uns?

Bürger tun es, Unternehmen tun es immer häufiger. Jetzt engagieren sich auch Hochschulen. Die regelmäßig stattfindende, hochkarätig besetzte, öffentliche Ringvorlesung setzt sich wissenschaftlich mit den unterschiedlichen Perspektiven des Engagement-Begriffs auseinander und zeigt dabei aktuelle Entwicklungen auf. Die Veranstaltungsreihe ist ein Gemeinschaftsprojekt des Professional Centers der Universität zu Köln und der Studierendeninitiative oikos, der Stadt Köln - Kommunalstelle FABE, der Kölner Freiwilligen Agentur, der VIS a VIS Agentur für Kommunikation GmbH und dem Generali Zukunftsfonds. Zusätzlich wird sie unterstützt von Common Purpose Köln, der Katholischen Hochschule NRW und Köln Alumni. Termin: Donnerstags, 17.45 – 19.15 Uhr

Infos und Programm: www.professionalcenter.uni-koeln.de/engagement.php

Engagementmonitor

Länger leben – länger arbeiten?

Der Generali Zukunftsfonds hat den Monitor 02 herausgegeben. Dieser widmet sich dem Thema Lebensarbeitszeit und listet Fakten rund um Flexibilisierung des Renteneintrittsalters und der Erwerbstätigkeit auf sowie gute Gründe, länger im Beruf zu bleiben.

Download: <http://zukunftsfonds.generalideutschland.de/online/portal/gdinternet/zukunftsfonds/content/314342/774900>

Qualifizierung

Wer Gutes tut, sollte die Chance bekommen, es auch gut zu tun!

Damit aus spannenden Ideen reale Projekte werden, unterstützt die Civil Academy junge Menschen von 18 bis 27 Jahren dabei, ihre Ideen für ehrenamtliche Projekte erfolgreich weiterzuentwickeln und umzusetzen. Die Civil Academy, ein gemeinsames Projekt von BP Europa SE und dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, bietet drei aufeinander aufbauende Wochenendseminare an, an denen Profis zusammen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an deren Projekten arbeiten. Die Teilnahme (inklusive Anreise innerhalb Deutschlands, Unterkunft, Verpflegung) ist unentgeltlich und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen.

Bewerbungsschluss: 02.07.2012

Infos: www.civil-academy.de

Tipp**Film ab!**

Zur Zeit laufen in Köln zwei Kinofilme, die sich humorvoll mit alternativen Lebens- und Wohnformen im Alter beschäftigen: Ins indische »Best Exotic Marigold Hotel« reisen sieben Engländer höheren Alters, um an dem exotischen Ort ihren Ruhestand zu genießen. Vor Ort angekommen merken sie schnell, dass das Hotel seine besten Zeiten schon hinter sich hat, doch von einem hoch-motivierten jungen Inder aus der Krise wieder zu neuem Ruhm geführt werden soll. In »Und wenn wir alle zusammenziehen?« gründen fünf langjährige Freunde eine Wohngemeinschaft und heuern zur Unterstützung einen Studenten an, dessen Anwesenheit u.a. vergessene Wünsche und bislang gut gehütete Geheimnisse an den Tag bringt. Zwei warmherzige Filme mit tollen Schauspielern. Sehenswert für alle Generationen.

Publikation**König, Bürgermeister, Bundeskanzler?**

Viele politische Themen und Fragestellungen erscheinen selbst Erwachsenen undurchsichtig und zu komplex. Kann man daher Kinder mit politischer Frühförderung konfrontieren oder überhaupt annehmen, junge Menschen hätten ausreichend Verständnis für politische Prozesse? Die Autorin Meike Vollmar ist der Ansicht, dass schon Erstklässler über ein politisches Wissen verfügen, dessen Ausprägung sowohl von individuellen Faktoren, wie Alter, Geschlecht und Position in der Geschwisterreihe als auch von familiären und schulischen Faktoren beeinflusst wird.

Meike Vollmar: *König, Bürgermeister, Bundeskanzler? Politisches Wissen von Grundschulern und die Relevanz familiärer und schulischer Ressourcen.* 2012.

Wettbewerb**GenerationendialogPreis**

Das Projektbüro »Dialog der Generationen« vergibt im Rahmen einer jeweils jährlich befristeten Ausschreibung den mit 6.000,- € Preisgeld ausgestatteten GenerationendialogPreis.

Bewerben können sich alle in generationsverbindenden Programmen, Projekten und Initiativen involvierten Akteure, die bereits auf eine Praxis des Generationendialogs verweisen können.

Infos: www.generationendialog.de

Deutscher Vorlesepreis 2012

Der Deutsche Vorlesepreis soll ehrenamtliches Vorlese-Engagement fördern, sowie für das leidenschaftliche Lesen als Bildungsgrundlage und die Liebe zum Buch werben. Bis zum 30.06.2012 können sich interessierte Literaturliebhaberinnen und -liebhaber mit ihren

Vorlese-Aktionen bewerben. Mitmachen können alle, die Spaß am Vorlesen haben und sich für die Leseförderung engagieren.

Infos: www.derdeutschevorlesepreis.de

»für mich. für uns. für alle.« – Deutscher Bürgerpreis 2012

Der Deutsche Bürgerpreis wird 2012 erneut in vier Kategorien vergeben. Die Kategorie U21 zielt auf das Engagement der jüngsten Freiwilligen ab. In der Kategorie Alltagshelden geht es um vorbildlich engagierte Personen und Projekte unabhängig vom Alter. In der Kategorie Engagierte Unternehmer werden Inhaber von Unternehmen bzw. Familienunternehmen für ihr Engagement geehrt. Die vierte Kategorie Lebenswerk würdigt das herausragende Engagement von Menschen, die bereits seit mindestens 25 Jahren bürgerschaftlich aktiv sind. Bewerbungsschluss: 30.06.2012

Infos: www.deutscher-buergerpreis.de

mitStiften & mitGewinnen

Die Aktive Bürgerschaft startet ab Juni die Förderkampagne »mitStiften + mitGewinnen«. Alle, die bis Ende August an ihre Bürgerstiftung vor Ort mindestens 200 Euro stiften oder spenden, können einen von drei originellen Preisen rund um das Thema Engagement gewinnen. Teilnahmeschluss: 15.09.2012

Infos: www.aktive-buergerschaft.de/mitgewinnen

Wussten Sie schon, dass...

... der Automobilhersteller Ford-Werke GmbH den Bundesfreiwilligendienstleistenden Kleinwagen zu einem günstigen Tarif vermietet? Ford wolle damit das Engagement der Freiwilligen fördern und ihnen zu mehr Mobilität verhelfen, heißt es in der Mitteilung des Unternehmens.

... männliche Freiwillige kinderreicher sind? Wissenschaftler vom Department für Anthropologie der Universität Wien haben in einer amerikanischen Langzeitstudie herausgefunden, dass Männer, die sich längerfristig als Freiwillige engagieren, überdurchschnittlich viele Kinder haben. Dieses Ergebnis ist bemerkenswert, da dieser Zusammenhang bislang noch nicht gefunden wurde. (nachzulesen unter: www.idw-online.de/de/news471619)

Tätigkeitsangebote

Engagement gefällig? Wir haben sicher das Passende für Sie!

Unsere Engagementangebote werden in drei Rubriken vorgestellt: Punktueller (vom zeitlichen Aufwand her befristet, teilweise auf wenige Stunden), längerfristige Engagements (geringer zeitlicher Aufwand, aber regelmäßige Mitarbeit über eine längere Zeit) und intensives Engagement (ab 15 Stunden pro Woche und für mindestens sechs Monate).

Die folgenden und weitere Engagementangebote finden Sie in unserer Engagementdatenbank unter www.koeln-freiwillig.de/engagement.

Viel Vergnügen beim Stöbern, für Fragen steht Ihnen unser Beratungsteam gerne zur Verfügung.

Infos: beratung@koeln-freiwillig.de

Punktueller Engagements

Innenstadt**Juli 2012 (ID: 43081)**

Für die Kölner Aids-Gala am 6. Juli 2012 im Maritim Hotel sucht der Verein Aids-hilfe Köln e.V. noch engagierte Freiwillige. Zu den Aufgaben zählen der Aufbau der Raumdekoration und des Bühnenbildes, die Zusammenstellung und Verteilung von Platzauslagen, die Einlasskontrolle / Begrüßung und Verabschiedung der Gäste, die Sicherheitskontrolle zur Bühne und zu den Künstlergarderoben und die Ausgabe von Tombolapreisen

Innenstadt**Helfer/-innen für Gedenkaktion »Kerzenlichter gegen das Vergessen« am 7. Juli 2012 (ID:43083)**

Für die Gedenkaktion »Kerzenlichter gegen das Vergessen« am 7. Juli 2012 suchen der Kölner Lesben- und Schwulentag e.V. und die Aidshilfe Köln e.V. nach engagierten Freiwilligen, die in kleinen Gruppen unter den Besucher/innen des CSD-Straßenfests im Maritim Hotel Kerzen verteilen und Spenden sammeln.

Lindenthal**Helfer/-innen für Sommerfest am 23. Juni (ID 41433)**

Für das Sommerfest eines Seniorenheimes in Lindenthal am 23. Juni werden Helferinnen und Helfer gesucht. Die Aufgaben sind z.B. Essen und Getränke verteilen, leichte Unterstützung beim Essen anreichen, einfache Auf- und Abbautätigkeiten (z. B. Bestuhlung). Hauptsächlich geht es um die empathische Betreuung von Bewohnern durch Gespräche und Geselligkeit während der Veranstaltung. Das Fest beginnt um 14 Uhr.

Längerfristige Engagements

Innenstadt**Betreuung und Durchführung eines Mittagstisches (ID: 43561)**

In den im Mai 2011 bezogenen Vereinsräumen versorgt der Verein täglich ca. 50 bedürftige Kinder in der Zeit von 11:30 bis 14:30 Uhr mit einem kostenlosen Mittagessen. Für die Betreuung und Durchführung des Mittagstisches werden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht.

Innenstadt**Unterstützung im Kleiderladen (ID42670)**

Für einen Kleiderladen sucht die Gemeinde in Neustadt-Süd Unterstützung im Bereich des Verkaufs und für das Sortieren der Kleidung. Im Ladengeschäft werden Secondhandartikel und Kleidung für einen kleinen Preis angeboten, so dass auch sozial schwächere Mitbürgerinnen und Mitbürger dort gut einkaufen können.

Der Laden soll eine freundliche und warme Atmosphäre bieten, so dass persönliche Kontakte entstehen und Kunden gerne wieder kommen.

Intensives Engagement

Mühlheim**Vorstandsvorsitzende/r gesucht (ID: 23267)**

Der Verein gegen Gewalt und Diskriminierung betroffener Menschen sucht eine/n Vorstandsvorsitzende/n.

Die Tätigkeiten liegen vor allem im geschäftsführendem Bereich: Vorstandssitzungen einberufen und leiten (Vorbereitung der Tagesordnung, Protokoll, Überwachung der Umsetzung von Beschlüssen). Weitere Aufgaben der Vorstandsarbeit wie Finanzkontrolle, Mitgliederbetreuung, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit können in Absprache mit den anderen Vorstandsmitgliedern geregelt werden.

Impressum

Hrsg.: Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

V.i.S.d.P.: Gabi Klein

Redaktionsteam: Heike Klas, Gabi Klein, Anika Lietzke, Tina Paas, Michael Paffenholz, Gunther von der Weiden

Fotos: Anke Werner, Gabi Klein, Kölner Freiwilligen Agentur

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Clemensstr. 7, 50676 Köln

Tel.: 0221-888 278-0

Fax: 888 278-10

www.koeln-freiwillig.de

info@koeln-freiwillig.de

Spendenkonto: Kontonummer 421 030 006

Kölner Bank eG, Bankleitzahl 371 600 87

Braunsfeld**Ehrenamtliche »Wunschfeen« mit Organisations-talent gesucht! (ID: 30570)**

Der Verein sucht ehrenamtliche Wunschfeen (männlich/weiblich), die das Team bei der Organisation der vielfältigen Wunscherfüllungen unterstützen. Die Tätigkeitsbereiche umfassen Recherchen, administrative Tätigkeiten, die Kontaktaufnahme mit den erkrankten Kindern und ihren Familien sowie mit Managements und anderen Zulieferern und das Verfassen von Dankbriefen im Anschluss an eine gelungene Wunscherfüllung.

Westhoven**Kompetenzen für Beruf und Leben fördern (Kölner Freiwilligendienst/ Bundesfreiwilligendienst) (ID 43109)**

Zur Verstärkung in den Werkstätten werden Freiwillige gesucht, die die Pädagogen in folgenden Bereichen unterstützen: Atelier-, Kreativ-, Computer- und Druckerarbeiten. Gerne können eigene Fähigkeiten mit eingebracht und neue Projekte entwickelt werden. Zeitumfang: 15-40 Wochenstunden.

Lindenthal**Bühne frei! (Kölner Freiwilligendienst) (ID 27200)**

Theaterbegeisterte können in dem Kinder- und Jugendtheater, das viel mit Schulklassen arbeitet, ihr Engagement in alle Bereiche mit einbringen. Besonders der Bürobereich braucht dringend Unterstützung. Zeitumfang: Ab 20 Wochenstunden.

Porz**Helfende Hände in Kita gesucht (Kölner Freiwilligendienst) (ID 35135)**

Das Kita-Team wünscht sich Unterstützung bei der Entwicklung von Angeboten für die Kinder, bei der Organisation des Mittagessens und bei Workshops und Sportangeboten für die Kinder. Ein breites Feld für Interessierte, die sich mit Kindern beschäftigen möchten. Zeitumfang: 20 - 40 Wochenstunden.